



Bildnachweis: Shutterstock (Ovidiu Leanca), New York

Handball

Werfen, Fangen und Dribbeln

Seit über 100 Jahren spielt man in Deutschland Handball. Am Anfang war es ein Sport für Frauen. 1915 spielt der Berliner Turnlehrer Max Heiser mit einer Gruppe von jungen Frauen zum ersten Mal Torball. So nennt er damals die neue Sportart. Das Torball ist eine Mischung aus Hockey und verschiedenen Ballsportarten. Die Frauen werfen sich den Ball zu und dürfen keinen Körperkontakt haben. Am 29. Oktober 1917 schreibt man die ersten Regeln für das Spiel auf. Das Spiel bekommt dann den Namen „Handball“. Später erlauben neue Regeln den Körperkontakt und die Zweikämpfe. Jetzt wollen auch Männer Handball spielen. In den 20er Jahren entstehen viele Handballvereine. Bis in die 60er Jahre spielt man Handball meistens draußen und auf einem Großfeld. Heute spielt man das Spiel fast nur noch in Hallen. Seit 1972 ist Hallenhandball eine olympische Sportart. Nach Fußball ist Handball in Deutschland der populärste Mannschaftssport: Viele Menschen spielen selbst oder schauen sich die Spiele der Handball-Bundesliga an.



Bildnachweis: Thinkstock (imagean), München

Handball

AUFGABEN

- Welche Aussagen stehen im Text? Kreuzen Sie an.
 - Handball heißt zuerst Torball.
 - Am Anfang ist Handball ein Sport ohne Körperkontakt.
 - Die Handballregeln haben sich seit dem 29. Oktober 1917 nicht mehr geändert.
 - Handball in der Halle ist heute beliebter als Handball draußen.
- Kennen Sie die Handballregeln? Recherchieren Sie und kreuzen Sie die richtigen Regeln an:
 - Es gibt sechs Feldspieler und einen Torwart.
 - Die Feldspieler dürfen den Ball nicht mit dem Unterschenkel und mit dem Fuß berühren.
 - Nur der Torwart darf den Torkreis betreten.
 - Die Spielzeit ist zweimal 45 Minuten.
- Spiele Sie Handball?